

Nummer: 4

Datum: Dienstag, 27. Januar

2026

Thema:

Hochwasserereignis in Gernsbach am 13. Januar 2004

Schadensbericht

Die Wassermassen haben Gernsbach am vergangenen Dienstag schwer in Atem gehalten. Die ursprünglichen Hoffnungen am späten Nachmittag auf ein Ende des Dauerregens wurden leider enttäuscht, ab etwa 18.00 Uhr stieg der Pegel der Murg rasend schnell an. Um 17.29 Uhr begann der Alarm für die Feuerwehr, er dauerte bis 1.45 Uhr des nächsten Tages. Und die 169 Feuerwehrleute im Einsatz hatten alle Hände voll zu tun.

In Obertsrot trat zunächst der Dorfbach über sein Ufer und überflutete das Schwimmbad. Eine neuralgische Stelle ist auch immer die Obertsroter Straße unterhalb der Sebastian-Gruber-Brücke.

Im Stadtteil Hilpertsau kam es im Gewann Brunnäcker zu einem kleinen Erdbeben, der Mohlerbach sorgte für Überflutungen beim Friedhof

Die wilde Murg überflutete die Igelbachstraße und die Bleichstraße, das dort ablaufende Wasser vereinigte sich nach der Post mit dem der Werkskanäle, lief über das Gelände der BP-Tankstelle und von dort weiter auf der B462 in den Gernsbacher Tunnel hinein. Dort fielen die Elektroversorgung und damit auch die Pumpen. Nach Angaben des Straßenbauamtes standen am Mittwoch auf einer Länge von 400 Metern rund 5000 Kubikmeter Wasser in der Röhre, bis zu 2,50 tief. Er bleibt bis auf weiteres gesperrt. Die Stadtbrücke und die Felix-Hoesch-Brücke wurden gesperrt, einige

Autofahrer, die mit ihren Fahrzeugen im Wasser nicht mehr weiterkamen, mussten gerettet werden.

Um den Verkehr aufrecht zu erhalten wurde übergangsweise die Gottlieb-Klumpp-Straße in beiden Richtungen befahren.

Auch nach einer Person mit offensichtlich selbstmörderischen Absichten hatte die Gernsbacher Wehr zu suchen. Der Mann war von der Stadtbrücke in die Murg gesprungen, wurde glücklicherweise aber am Katz'schen Garten wieder angespült und konnte ärztlich versorgt werden.

11 private Keller pumpte die Feuerwehr in der Nacht aus, sie kam allerdings nur dann zum Einsatz, wenn Gefahr im Verzug war, zum Beispiel wenn Mineralöl auszulaufen drohte.

Der Tag danach diente für die Aufräumarbeiten ein erstes Einschätzen der Schäden. Nach den bisherigen groben Ermittlungen ist im öffentlichen Bereich ein Schaden von rund 200.000 Euro, im Waldbereich, auf den Feldwegen, vor allem aber auf der Murginsel, im Katzschen Garten und bei der Skateranlage entstanden. Die privat betriebene Minigolfanlage wurde schwer beschädigt.

Bürgermeister Dieter Knittel dankte allen Helfern der gestrigen Nacht für ihren unermüdlichen Einsatz

Bei Rückfrage wenden Sie sich bitte an die

Pressestelle der Stadt Gernsbach

Andreas Leupolz

Igelbachstraße 11

76593 Gernsbach

Tel. (07224) 6 44 71

Fax: (07224) 6 44 64

E-Mail: leupolz@gernsbach.de